

Mikroschadstoffe in Gewässern

Definition, Herkunft, Wirkung von Mikroschadstoffen sowie deren mögliche Reduzierung durch technische Maßnahmen

- Termine zur Zeit nur auf Anfrage -



Die Rechtsverpflichtung, als Betriebsbeauftragter für Gewässerschutz alle zwei Jahre die Fortbildung zu erneuern, ist in nachfolgenden Gesetzen geregelt:

**§§64-66 WHG i.V.m. §§ 55-58
BImSchG**

**Buchen Sie den Lehrgang auch als
INHOUSE-SCHULUNG**

Sprechen Sie uns einfach direkt für ein personalisiertes Angebot an.



UMWELTINSTITUT

AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
Offenbach GmbH
Aliceplatz 11
63065 Offenbach a.M.
Tel: 069 - 810679
Fax: 069 - 823493
mail@umweltinstitut.de



Mikroschadstoffe in Gewässern

Definition, Herkunft, Wirkung von Mikroschadstoffen sowie deren mögliche Reduzierung durch technische Maßnahmen

„Mikroschadstoffe“, „Spurenstoffe“, „Mikroplastik“, „Nanopartikel“, „Mikroverunreinigungen“ und noch einige weitere Begriffe haben gemeinsam, dass sie kleinste Teilchen meist im Wasser umschreiben. Mikroschadstoffe sind im Rahmen dieser Veranstaltung relevante Spurenstoffe aus dem Bereich der Arzneimittel, Röntgenkontrastmittel, Kosmetikprodukte, Haushaltschemikalien, Biozide und Pestizide sowie Industriechemikalien. Die Eintragspfade können direkte Einleitungen sein (Kläranlagen, Industrie) aber auch diffuse Quellen wie Landwirtschaft oder Verkehrswege.

Rechtlicher Ansatzpunkt für den Umgang mit Mikroschadstoffen in Gewässern sind die gesetzlichen Regelungen zur Bewirtschaftung von Oberflächengewässern. Die wichtigsten Rechtsquellen hierzu sind das Wasserhaushaltsgesetz (WHG), die Oberflächengewässerverordnung (OGewV) des Bundes sowie die jeweiligen Landeswassergesetze. Die Regelungen zur Bewirtschaftung gehen dabei auf die Wasserrahmenrichtlinie der EU (2000/60/EG) und die zugehörigen Tochterrichtlinien zurück, die im Zusammenspiel ein Verschlechterungsverbot bzw. ein Zielerreichungs- und Verbesserungsgebot bei der Bewirtschaftung festlegen.

Das vorliegende Seminar soll den Stand der Fachdiskussionen aufarbeiten und Einblicke zur technischen Umsetzung bei der Reduzierung von Mikroschadstoffen geben.

Zielgruppe

Als Zielgruppe dieses Seminars sind Gewässerschutzbeauftragte aus nahezu allen Branchen angesprochen, sowie Verantwortliche für öffentliche und industrielle Abwasseranlagen.

Bei Fragen zu fachlichen Inhalten:

Dipl.-Geogr. Stefan Gessenich

Telefon: (+49) 69 / 82 99 377 - 18

E-Mail: info@umweltinstitut.de

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details für dieses Seminar finden Sie unter:
www.umweltinstitut.de/431



UMWELTINSTITUT
AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
Offenbach GmbH
Aliceplatz 11
63065 Offenbach a.M.
Tel: 069 - 810679
Fax: 069 - 823493
mail@umweltinstitut.de



Mikroschadstoffe in Gewässern

Definition, Herkunft, Wirkung von Mikroschadstoffen sowie deren mögliche Reduzierung durch technische Maßnahmen

Ablaufplan

09:30	Begrüßung
09:45	Einführungsvortrag, Definition, Herkunft, Eintragspfade Dipl.-Ing. Walter Reinhard , Baudirektor a. D., ehemals Regierungspräsidium Darmstadt
10:15	Reduzierung der Belastung mit Rückständen von Arzneimittel in ausgewählten Pilotgebieten Dr.-Ing. Thomas Hillenbrand , Fraunhofer Institut ISI Karlsruhe
11:15	Kaffepause
11:30	Verfahrensalternativen zur Spurenstoffelimination Dipl.-Ing. Stefan Krieger , Hydro-Ingenieure Kaiserslautern/Darmstadt
12:30	Mittagspause
13:30	Betriebserfahrungen bei der Spurenstoffelimination auf dem Klärwerk Mannheim Dipl.-Ing. Alexander Mauritz , Betriebsleiter Stadtentwässerung Mannheim
14:30	Kaffepause
14:45	Mikroplastik, Herkunft, Verbreitung und Vorkommen in Kläranlagenabläufen Prof. Dr. Jutta Kerpen , Hochschule Rhein-Main
16:00	Abschlussdiskussion und Ausgabe der Zertifikate
16:30	Ende der Veranstaltung



UMWELTINSTITUT
AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
Offenbach GmbH
Aliceplatz 11
63065 Offenbach a.M.
Tel: 069 - 810679
Fax: 069 - 823493
mail@umweltinstitut.de

